

Revers der Aelterleute der Mandelsloher Kirche wegen einer vom Probst Ludolf Witersen zu Mariensee in der genannten Kirche gestifteten Memorie.

1487, Februar 22.

Wy her Bernd Wetendorpp, nu tor tyd deken, und her Hermen Vogedes, canonicus der kerken to Mandelslo, Hermen van Mandelslo Koborgh, van wegen aller van Mandelslo, Obeke van Evensen, Godeke Witersen, Woldeke Klyngebyll, nu tor tyd olderlude der vorb. kerken, bekennet apenbare myt dusser jegenwardigen scriff:

So de erwerdige here Ludolff Witerssen, nu tor tyd provest tho Mariensse, umb betrachtenisse syner zele, syner elderen und al siner frunde und alle Kristen zele eyne ewige memorien to makende in der vorben. kerken, eyne mysse to syngende alle donnersdage van dem hilgen lichamme, dat sacrament tho dregende uppe dat altar, viff armen luden viff almyssen to gevende unde dartho viff penninge eynem juwelken eynen to gevende, myt hundert gulden, dede synt bynnen Niggenborch in Johan Knoken huss und erve, dede betynsset viff gulden, unde verteyn gulden, dede syn im tegeden to Mandelslo, van wegen des duchtigen knapen Herbordes van Mandelslo darup to gevende achteyn hympten roggen, ock eyne halve wordt, benompt de Stellingegharde, bynnen Esperke <sup>1)</sup>, dede giff teyn schillinge Honov. de viff gulden, achteyn hymten roggen, teyn schilling Honov. to vordelende na uthwisinge der fundatien daraver gegeben, und klarliken inholt, ock de confirmacien daraver vorzegelt werd van unsem gnedigen heren van Mynden, dartho vorvestiget myt tugen und notarius, so is de ergenante her Ludolff Witerssen, provest to Mariensse, myt uns overeyn gekomen und eyne voranderinge gedan myt den almyssen myt synen eygen rade, willen und fulborde, umb bestentnisse willen der almyssen deste bedt to bli-

<sup>1)</sup> Dorf im Amte Neustadt a. R.